Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2004-11-09

Dezernat/ Amt: III / Amt für Jugend,
Schule, Sport und Freizeit
Bearbeiter: Frau Gerwin
Telefon: 545-2000

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00214/2004

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Jugendhilfeausschuss
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Überplanmäßige Einnahmen/Ausgaben in der Kindertagesförderung im Haushaltsjahr 2004

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt überplanmäßige Ausgaben für den Kindertagesstättenbereich in Höhe von 891.490 € für die in der nachfolgenden Begründung dargestellten Haushaltsstellen bei gleichzeitiger Bestätigung der Mehreinnahmen in Höhe von 71.900 €.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Mit dem In-Kraft-Treten des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) zum 01.08.2004 gibt es veränderte Berechnungsgrundlagen für die Landeszuweisungen. Dadurch wird die Landesbeteiligung an den Betriebskosten (Regelkosten) voraussichtlich um 47.800 € geringer ausfallen als geplant.

Zur Sicherstellung der vorschulischen Bildung erhalten wir Landesmittel in Höhe von ca. 119.700 €. Diese Landeszuweisungen sind an die Kita-Träger in voller Höhe durchzureichen. Zusätzlich zu den Einnahmen der Landesmittel für 2004 in Höhe von insgesamt 4.290.800 € sind bei der Weiterreichung noch 204.700 € zu berücksichtigen. Das sind Landesmittel für den Monat Januar 2004, die bereits im Dezember 2003 vereinnahmt, jedoch erst im Januar 2004 an die Kita-Träger überwiesen wurden.

Die Planansätze für die Anteile des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe und der Gemeinde an den Platzkosten bzw. Regelkosten (Stadtmittel) werden aufgrund der höheren Belegung in den Kitas voraussichtlich mit 471.990 € überschritten. Zum Zeitpunkt der Planung wurden ca. 3.918 Schweriner Kinder in den Kitas betreut. Für 2004 wird von einer durchschnittlichen Belegung von 4.280 ausgegangen.

Die höhere Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung wirkt sich auch auf die Höhe der zu

zahlenden Ermäßigungen der Elternbeiträge aus. In den Haushaltsplan 2004 wurden für die Haushaltsstellen 4641.71602 und 46410.71700 insgesamt 1.069.800 € eingestellt. Das entsprach eine monatliche Übernahme von Elternbeiträgen in Höhe von durchschnittlich 89.150 €. Die voraussichtlichen Ausgaben in diesen Haushaltsstellen werden aber tatsächlich bei monatlich durchschnittlich 101.060 € liegen. Damit wird der Planansatz um 142.900 € überschritten.

2. Notwendigkeit

Unabweisbarkeit gesetzlicher Vorgaben.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahmen in Höhe von 71.900 €

Mehrausgaben in Höhe von 891.490 €

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Überplanmäßige Einnahmen:

Haushaltsstelle	Plan 2004	voraus. Ist	Mehreinnahmen
46410.17110 Landesm. Kita gGmbH	1.917.200 €	1.869.400 €	- 47.800 €
46410.17100 Landesm. Kita fr. Träger	<u>2.301.700 €</u>	<u>2.421.400 €</u>	<u>119.700 €</u>
Einnahmen gesamt:	4.218.900 €	4.290.800 €	71.900 €

Überplanmäßige Ausgaben:

Haushaltsstelle	Plan 2004	voraus. Ist	Mehrausgaben
46410.71601 Landesm. Kita gGmbH	1.917.200 €	1.869.400 €	- 47.800 €
46410.71701 Landesm. Kita fr. Träger	<u>2.301.700 €</u>	<u>2.626.100 €</u>	<u>324.400 €</u>
	4.218.900 €	4.495.500 €	276.600 €
46410.71603 Stadtm. Kita gGmbH	2.555.500 €	2.663.300 €	107.800 €
46410.71702 Stadtm. Kita fr. Träger	<u>3.088.860 €</u>	<u>3.453.050 €</u>	<u>364.190 €</u>
	5.644.360 €	6.116.350 €	471.990 €
46410.71602 Ermäßig. Kita gGmbH	370.200 €	464.600 €	94.400 €
46410.71700 Ermäßig. Kita fr. Träger	<u>699.600 €</u>	<u>748.100 €</u>	<u>48.500 €</u>
	<u>1.069.800 €</u>	<u>1.212.700 €</u>	<u>142.900 €</u>
Ausgaben gesamt:	10.933.060 €	11.824.550 €	891.490 €

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen in den Haushaltsstellen:

1120.26001 – Verwarn- und Bußgeldverfahren Geschwindigkeitsüberwachung	60.000,00 €
1120.10001 – Verwaltungsgebühren zu 26001	10.000,00 €
2300.16200 – Einnahmen Schullasten Gymnasien	86.000,00 €
2701.16200 – Einnahmen Schullasten Förderschulen	105.000,00 €
4515.15700 – vermischte Einnahmen	18.500,00 €
9000.00300 – Gewerbesteuern	443.890,00 €

Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

2701.63300 – Ausgaben Schullasten	50.000,00 €
4521.76020 – Projekt fit for life	6.100,00 €
DR 0400 Amt 50	
Zahlung bzw. Rückerstattung von Leistungen für Altfälle Pflegestufe „0“	60.000,00 €
DR 0428 Amt 50	
Darlehen nach § 15a BSHG für Mietrückstände	52.000,00 €

Anlagen:

entfällt

gez. Wolfgang Schmüling
Beigeordnetergez. Hermann Junghans
Beigeordnetergez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister